



FuVeMo

Fussgänger- und
Velomodellstadt Burgdorf

Fussgänger- und Velomodellstadt Burgdorf

Jahres- und Finanzbericht 2006

Fassung vom 30. März 2007



Übersicht: Fussgänger- und Velomodellstadt Burgdorf

Angaben zu Ihrer Person

Name: Aline Renard

E-Mail-Adresse: aline.renard@burgdorf.ch

Telefon: +41 34 429 42 31

Beurteilung der Erreichung der wichtigsten Ziele des Projektes

Wichtigste Ziele des Projekts gemäss Vertrag

1. Mit einem Paket von vielfältigen Massnahmen soll die Attraktivität für Fussgänger und Velofahrenden in Burgdorf gesteigert werden.
2. Verbesserung der Verkehrskultur und Erhöhung des Bewusstseins für die Wahl von umweltfreundlichen Verkehrsmitteln als Basis für eine energieeffiziente Mobilität
3. Verbesserung der Schnittstellen zwischen den einzelnen Verkehrsträgern
4. Steigerung des Anteils des LV gegenüber dem MIV
5. Erhöhung der Lebensqualität in Burgdorf

Erreichungsgrad der Jahresziele: 60%

Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Jahresziele und zu den Problemen des Projektes

Detaillierte Erläuterungen sind im Kapitel „Wirksamkeit“ aufgeführt. Im Wesentlichen konzentrierten sich die Arbeiten auf das zeitintensive Projekt „Lebensraum Quartier“ und auf die Gesamtevaluation. Die personellen Kapazitäten der Projektverantwortlichen sind beschränkt, so dass einzelne Projekte (vor allem im Bereich Mobilitätsmanagement) nicht verfolgt und vorangetrieben werden können.

Zeitlicher Ablauf

Ihr Zeitplan/ Ihre Meilensteine

Start Projektbeginn	02.07.2002	Burgdorf	
Vertragsabschluss	21.06.2002	Burgdorf	
Öffentliche Lancierung	21.06.2002	Burgdorf	anl. Bilanz-PK ECH
Zwischenbilanzen	08.08.2003	Burgdorf	eForm
	12.12.2003	Burgdorf	eForm
	13.08.2004	Burgdorf	eForm
	10.02.2005	Burgdorf	Jahresbericht 2004
	15.08.2005	Burgdorf	Halbjahresbericht 2005
	15.02.2006	Burgdorf	Jahresbericht 2005
	24.05.2006	Burgdorf	überarbeiteter Jahresbericht 2005
	16.10.2006	Burgdorf	Halbjahresbericht 2006
Projektabschluss	31.12.2006	Burgdorf	offizieller Abschluss Phase 2
	Feb. 2007	Burgdorf	Schlussbericht 1996 – 2006
	23.02.2007	Burgdorf	Medienorientierung, Abschlussfest
	30.03.2007	Burgdorf	Jahresbericht 2006

Verlief das Projekt gemäss Zeitplan?

Ja

Erläuterungen und Begründungen von Abweichungen von den Projektmeilensteinen

Das Projekt „Fussgänger- und Velomodellstadt Burgdorf“ wurde per 31. Dezember 2006 offiziell abgeschlossen. Die Gesamtevaluation des Projekts lag in definitivenr Fassung am 22. Dezember 2006 vor. Der Abschlussbericht, die Medienorientierung und das Abschlussfest konnten erst im Februar 2007 stattfinden. Weiter läuft das Projekt „Lebensraum Quartier“.

Zielerreichungsgrad hinsichtlich der zeitlichen Vorgaben gemäss Jahresvertrag: 100%



Sprachregionale Verteilung

Wurden die Vorgaben eingehalten?

Ja

Corporate Identity Vorgaben

Wurden die Vorgaben eingehalten?

Ja

Weiteres Vorgehen

Wollen Sie das Projekt im Folgejahr weiterführen?

Nein.

Begründung

Burgdorf möchte sich weiterhin im Bereich der nachhaltigen Mobilität engagieren, der Rahmen muss aus den folgenden Gründen aber neu definiert werden.

- Die Diskussion um Mobilitätsfragen brachte unter anderem die Erkenntnis, dass die komplexen aktuellen Verkehrsprobleme nicht allein mit der Förderung einer einzelnen Mobilitätsform gelöst werden können. Es braucht für zukünftiges Handeln gesamtheitliche, verkehrsträgerübergreifende Überlegungen.
- Die Erfahrungen haben die Grenzen eines einzigen Versuchslabors gezeigt. Nicht nur lasten die allgemeinen, administrativen Aufgaben auf einem einzigen Partner, auch hat der Standort nicht immer die „richtige“ Grösse für ein bestimmtes Vorhaben. Zudem nimmt bei einem so lange dauernden Pilotprojekt die Gefahr von Innovationsmüdigkeit zu; als einzige Modellstadt stand Burgdorf von Anfang an unter Innovationsdruck, vermehrt noch nach dem „grossen Wurf“ der Flanierzone; doch Kreativität lässt sich nicht einfach bestellen und die Messlatte war sehr hoch angesetzt.
- Aufgrund der von Gemeinde zu Gemeinde sehr unterschiedlichen Datengrundlagen fehlten für Begleituntersuchungen bzw. Projektevaluationen weit gehend Vergleichsmöglichkeiten. In diesem Zusammenhang wären Referenzgemeinden, mit welchen das Vorgehen abgesprochen gewesen wäre, sehr dienlich gewesen.

Projektausblick inkl. Verbesserungsvorschläge

Die Stadt Burgdorf wird sich dafür einsetzen, dass sich kleine und mittelgrosse Städte vermehrt vernetzen, um voneinander zu profitieren und Synergiepotenzial zu erschliessen. Ein solches Städtenetz interessierter und aktiver Gemeinden könnte einen Pool von Versuchsstätten für pilotartige Modellvorhaben bilden. Aus den Erfahrungen mit der FuVeMo lassen sich viele Lehren ziehen, wie solche Modellvorhaben in Zukunft angegangen, umgesetzt und evaluiert werden müssten.

Beilagen

- Abschlussbericht 1996 – 2006, Februar 2007
- clever mobil, fixfertige Lernmodule zum Thema Mobilität – Schlussbericht Pilot, 01.02.07



Wirksamkeit: Projekte ohne direkten Wirkungsbezug

Qualitative Beurteilung des Wirkungsmechanismus und der erzielten Wirkungen

Bereich Kommunikation

Medien

AKTIVITÄTEN 2006	ZIELERREICHUNG ¹
Keine „fussnote“, eine Sonderausgabe ist im April 2007 vorgesehen. Die laufenden Projekte wurden separat kommuniziert; über die Ergebnisse der Gesamtevaluation konnte erst nach Abschluss der Arbeiten informiert werden. Es gab also keinen Anlass, eine fussnote im Laufe des Jahres 2006 zu produzieren	0%; nicht erreicht
Website: Integration in Stadtportal auf April 2007 verschoben; letzte Aktualisierung im April 2006	20%; ungenügend erreicht
Medienkonferenz am 23. Februar 2007 zum FuVeMo-Abschluss	50%; teilweise erreicht
2 Medienmitteilungen (27. März und 20. April 2006)	100%; erreicht
Aktualisierung des FuVeMo-Auftritts: kein Bedarf	0%

Information

AKTIVITÄTEN 2006	ZIELERREICHUNG
Empfang von 6 Besucherdelegationen	60%; teilweise erreicht
2 externe Referate über die Erfahrungen mit der Begegnungszone in Linz (A) und Sion	100%; erreicht
Rund 10 telefonische und schriftliche Auskünfte, 5 Schlussberichte der Phase 1 zugesandt	50%; teilweise erreicht

Burgdorf und das FuVeMo-Projekt sind weiterhin sehr bekannt, das Interesse bleibt seit 2-3 Jahren konstant. Im 2007 wurden bereits 3 Delegationen empfangen und eine ist im April vorgesehen.

Aktivitäten

AKTIVITÄTEN 2006	ZIELERREICHUNG
Förderung des Elektr-Velos: vgl. Halbjahresbericht vom 16.10.06, keine weiteren Aktivitäten seither	70%; teilweise erreicht (nicht alle Touren durchgeführt, grosses Interesse an HomeBikeWochen)
Aktionstag 22. September inkl. Projektabschlussfest: Keine Teilnahme am Aktionstag (keine Anfrage oder Anregung aus der Politik, Bevölkerungen oder Vereinen), Projektabschlussfest am 23. Februar 2007 durchgeführt	50%, teilweise erreicht
Mobilitätsapero mit Unternehmen: kein durchgeführt (zusammenhängend mit Aktionstag 22.09.06)	0%; nicht erreicht

¹ Die Zielerreichung wird aufgrund der quantitativen bzw. qualitativen Ziele gemäss Jahresprogramm 2006 beurteilt.



Bereich Mobilitätsangebote

AKTIVITÄTEN 2005	ZIELERREICHUNG
Bikes4free: Projekt nicht weiterverfolgt, keine Kontakte mehr mit dem Projektinitianten	nicht erreicht
Velohauslieferdienst: weitere Zunahme der Anzahl Lieferungen (Jahresbericht 2006 der Velostation liegt noch nicht vor)	Erreicht

Bereich Mobilitätsmanagement

AKTIVITÄTEN 2005	ZIELERREICHUNG
Betriebliches Mobilitätsmanagement: keine Aktivitäten	Nicht erreicht. Die Kontakte mit möglichen Partnerfirmen sind aufgrund des grundsätzlichen Misstrauens der Unternehmen gegenüber der Stadt schwierig. Zudem fehlen die personellen Kapazitäten, um diesen Kontakt konsequent aufzubauen.

Bereich Koexistenz

AKTIVITÄTEN 2005	ZIELERREICHUNG
<p>Strassenquerung, Projekt „die Burgdorfer Furt“: wurde als „Lebensraum Quartier“ umgesetzt. Drei Quartiere beteiligen sich: das Meiefeld (vgl. www.meiefeld.ch), das Nord-Quartier und das Schlossmatt. Drei verschiedene Prozesse, die unterschiedliche Dynamik im Quartier auslösen.</p> <p>Meiefeld: die im Herbst 2006 produzierten Elemente wurden am 10. März 2007 aufgestellt und viele Reaktionen ausgelöst</p> <p>Nord: zwei kreative Workshops unter professioneller Moderation wurden im Februar 2007 durchgeführt, zur Entwicklung von Ideen, konkreten Massnahmen. Nun werden die Ideen in Arbeitsgruppen weiter konkretisiert, Ende Mai sollten Prototypen vorliegen, die der Quartieranwohnerschaft zur „Vernehmlassung“ präsentiert werden.</p> <p>Schlossmatt: am 1. und 2. Juni findet ein Quartierentwicklungsprozess statt (moderierter Workshop) zur Schaffung einer breiten Basis für das Projekt</p>	<p>80%; mehrheitlich erreicht. Eine Zwischenbilanz wird im Sommer 2007 gezogen.</p> <p>Das Projekt läuft weiter.</p>
Strassenquerung, Projekt „der leuchtende Fussgängerstreifen“: vgl. Halbjahresbericht vom 16.10.06, keine weiteren Arbeiten oder Erkenntnisse	100% (Vorarbeiten wurden geleistet)



Burgdorf als Versuchstandort

AKTIVITÄTEN 2006	ZIELERREICHUNG
Clever mobil: Versuchsanwendung einer halbtägigen Unterrichtseinheit zum Thema Mobilität: Beteiligung von 4 Burgdorfer Klassen, finanzieller Unterstützung durch FuVeMo. Positive Bilanz, die Lernmodule sollen nun bis zur Produktreife weiter entwickelt werden	Keine Zielsetzung gemäss Jahresprogramm 2006 (neues Projekt)

Projektabschluss

AKTIVITÄTEN 2006	ZIELERREICHUNG
Gesamtevaluation FuVeMo: umfassende Gesamtevaluation des FuVeMo-Projekts über beide Projektphasen. Schlussbericht liegt vor	100% erreicht
Schlussbericht: Rückblick auf 10 Jahre FuVeMo, Aktivitäten und Wirkungen, Lehren und Schlussfolgerungen	100% erreicht
Folgeprojekt FuVeMo: vgl. Rubrik „Projektausblick“ und „Verbesserungsvorschläge“. Die Stadt Burgdorf leitet einen Workshop am Salon de la Mobilité am 27. April 2007 in Neuchâtel mit der Absicht, die Bedürfnisse und Vorstellungen anderer Gemeinden und Städte zu erfassen	75%; teilweise erreicht



Finanzbericht

Effektive Werte ab Projektbeginn bis 31.12.06

Projektkosten (im Vertrags-Budget: Sfr. 1'400'000)

Honorare: s. Beilage

Sachkosten: s. Beilage

Abweichung Kosten

Für jedes Projekt bzw. für jeden Zwischenschritt wird ein Kredit zur Genehmigung der Projektkommission vorgelegt. Über die Verwendung dieser Gelder wird regelmässig der Projektkommission gegenüber Rechenschaft abgelegt. Die hier vorgegebene Darstellungsart lässt das Ausfüllen nach unserer Rechnungslegung nicht zu. Deswegen werden die Schlussabrechnung 2006 sowie eine nach Projekten aufgeteilte Abrechnung diesem Bericht beigelegt.

Projekt Finanzierung

Kostenträger

Bislang erhaltener EnergieSchweiz Beitrag:

Ab Projektbeginn bis 31.12.06: SFr. 504'156.80 (Vertrag/geplant: SFr. 560'000.-)
die zweite Tranche (50'000.-) wurde erst im 2007 überwiesen

Beitrag Kantonen SFr. 0.- (Vertrag/geplant: SFr. 50'000.-)

Weitere Beiträge der öffentlichen Hand

Stadt Burgdorf bis 31.12.06 SFr. 400'000.- (Vertrag/geplant SFr. 400'000.-)

Eigenleistungen durch den Projektnehmer im Wert von:

Bis 31.12.2006: SFr. 636'453.35 (Vertrag/geplant SFr. 330'000.-)

Abweichung Finanzierung

Keine allfälligen grösseren Abweichungen zum Budget.

Kostenaufteilung

s. Beilage.

Beilagen

pdf-Datei „Abrechnung 2006.pdf“

pdf-Datei „2006 Jahresabrechnung für BfE_Ren_160207.pdf“